

Wie soll ich dich empfangen

1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - geln ich dir,
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier?

O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel

A F#m Hm Em Hm Em Hm D/F# G A7 D

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,

und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.

Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis

und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid?

Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

4. Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los;
ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß
und hebst mich hoch zu Ehren und schenkst mir großes Gut,
das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut.



Melodie: Johann Crüger (1598–1662) 1653
Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653